



SCHULKINO WOCHEN

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN Angebot zur Fortbildung

TAGUNG

FILMBILDUNG/FILMVERMITTLUNG INS BEWUSSTSEIN RÜCKEN –
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE ENTWICKELN

Montag, 2. März 2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
im Deutschen Filmmuseum Frankfurt

FORTBILDUNGSSEMINARE

Dezember 2014 bis Juni 2015
landesweit in verschiedenen Orten

PRAXIS FILMVERMITTLUNG:

Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Dezember 2014 bis Juni 2015, landesweit im Klassenzimmer

FILMGESPRÄCH IM KINO

Vom 9. bis 20. März bei ausgewählten Filmvorstellungen während der
9. SchulKinoWochen Hessen.

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

Bei den SchulKinoWochen Hessen sind SchülerInnen und Lehrkräfte eingeladen, sich mit der Produktion und Rezeption von Bewegtbildern auseinanderzusetzen.

Die Fortbildungsreihe FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN qualifiziert Lehrkräfte im Handlungsfeld der schulischen Medienerziehung.

Die vorgestellten Methoden der Filmbildung und Filmvermittlung lassen sich für den Einsatz im Unterricht auf jede Schulform und alle Altersstufen übertragen. Heranwachsende sollen in ihrem Medienverhalten dahingehend unterstützt werden, dass sie ihre selbstbestimmte und kreative Urteilsfähigkeit über filmische Gestaltungsmittel entwickeln und ihre Filmrezeption kritisch reflektieren.



Die Tagung und Fortbildungsseminare werden vom Landesschulamt nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der jeweiligen Angebotsnummer akkreditiert.

INFORMATION UND BERATUNG SCHULKINOWOCHEN HESSEN

Fortbildung FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN

Christine Moser | Tel. 069 961220-688
moser@deutsches-filminstitut.de
Hannah Schreier | Tel. 069 961220-689
schreier@deutsches-filminstitut.de

Filmprogramm 9. SchulKinoWochen Hessen vom 9. bis 20. März 2015

Projektbüro SKW Hessen | Deutsches Filminstitut – DIF e. V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt am Main
Tel. 069 961220-681 | Fax: 069 961220 669
hessen@schulkinowochen.de

Alle aktuellen Informationen zum Programm finden Sie unter
www.schulkinowochen-hessen.de

Bildnachweis: Filmverleihe und Bildarchiv des Deutschen Filminstituts

TAGUNG

FILMBILDUNG/FILMVERMITTLUNG INS BEWUSSTSEIN RÜCKEN – UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE ENTWICKELN



Montag, 2. März 2015, 09:00 bis 17:00 Uhr
im Deutschen Filmmuseum Frankfurt

Welche Inhalte und Strukturen braucht es, um SchülerInnen nachhaltig in ihrem Umgang mit dem Medium Film auszubilden? Die Tagung dient als Forum, um Bedeutung der Filmbildung bei der Medienbildung in Hessen und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung herauszuarbeiten. Inhalte der Filmbildung/Filmvermittlung werden ebenso diskutiert wie Fragen zur spezifischen Grundlagenqualifikation.

Impulsreferate erläutern verschiedene Herangehensweisen zu den Themen „Wissensvermittlung Film“ und „Unterrichtsbeispiele der Filmvermittlung“. In Workshops werden Didaktik und Methoden der Filmvermittlung vorgestellt. Zum Abschluss der Veranstaltung soll auch der Frage nachgegangen werden, welche konkreten Formate bzw. Unterstützungsleistungen einen sinnvollen Beitrag zur Stärkung der Kompetenzen im Bereich der Filmbildung in den Schulen und bei den Vermittlern bzw. Organisatoren von Fortbildungen leisten können.

Angesprochen sind AkteurInnen aus dem Arbeitsfeld der hessischen Medienbildung, LehrerInnen, die in ihrem Unterricht Filmbildung/ Filmvermittlung bereits praktizieren, Lehrkräfte, die Anregungen für ihr berufliches Handeln im Bereich der Medienbildung suchen sowie FilmpädagogInnen und FilmvermittlerInnen.

Das ausführliche Tagungsprogramm wird ab Mitte Januar 2015 veröffentlicht.

MODUL 1

FORTBILDUNGSSEMINARE

Die jeweiligen Themen befassen sich mit Filmsprache und Filmanalyse sowie Filmtechnik, um Formen filmischen Erzählens zu vermitteln und um filmisches Sehen zu sensibilisieren.

Die ReferentInnen sind Fachkräfte aus Filmwissenschaft, Film- und Medienpädagogik.

Die Fortbildungsseminare richten sich an Lehrkräfte aller Schulformen insbesondere auch an Lehrkräfte in Vorbereitung. Teilnehmende erwerben sich Fähigkeiten und Kenntnisse der Filmbildung/Filmvermittlung für den Einsatz im Unterricht.

Bitte beachten Sie die verschiedenen Veranstaltungsorte und Termine der Fortbildungen und senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung (E-Mail, Post) an die jeweiligen AnsprechpartnerInnen.

1 | FOKUS FILMSCHNITT/MONTAGE: Unser Fortbildungspaket für Sie!

Dieses dreiteilige Angebot ermöglicht Lehrkräften eine sehr breit gefasste Auseinandersetzung zum Thema FILMSCHNITT/MONTAGE. Lehrkräfte, die an beiden Seminaren (1a und 1b) teilnehmen, können einen Workshop (1c) aus Modul zwei buchen: 1.1. „Filmschnitt und Montage“ oder Workshop 2.1. „Der richtige Augenblick – Schnitt & Montage“. In enger fachlicher Zusammenarbeit mit einem Filmpädagogen kann so Bedeutung und Wirkung von Filmmontage mit der Schulklasse intensiv erarbeitet werden. Die Seminare sind auch einzeln buchbar.

1a) MONTAGE!

Montage schafft aus heterogenen Elementen, wie Bildern, Einstellungen und Tönen neue Zusammenhänge. Sie definiert Raum und Zeit, schafft Handlung und Bedeutung, Rhythmen und Formen. Filmische Montage entscheidet darüber, was wir sehen und was wir uns vorstellen; sie lenkt unsere Wahrnehmung und regt unsere Gefühle an. Montage ist auch eine Form des Denkens – insofern, als das Denken auf dem Knüpfen von Beziehungen beruht. Wir diskutieren die Eigenschaften der Montage als theoretische und ästhetische Grundlage des Filmschaffens, aber auch als eine Form der Filmanalyse und Filmvermittlung.

Referentin: Dr. Bettina Henzler, Filmwissenschaftlerin und Filmvermittlerin, Universität Bremen

Termin: Do, 5.2.2015 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Marburg, Software-Center 1, 35037 Marburg | Frau Herzberger-Boss, Frau Riedesel
Tel. 06421 201-152 | Fax 06421 201-123
alexandra.riedesel@marburg-stadt.de | www.medienzentrum-marburg.de

Termin: Fr, 6.2.2015 | 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Werra-Meißner-Kreis, Südring 35, 37269 Eschwege | Herr Dirk Rudolph
Tel. 05651 32346 | Fax 05651 339222 | info@medienzentrum-eschwege.de
www.medienzentrum-wmk.de

Eine gemeinsame Veranstaltung von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung im Rahmen der SchulKinoWochen Hessen



Termin: Di, 3.3.2015 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Deutsches Filmmuseum Frankfurt, Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main
Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Frau Hannah Schreier
schreier@deutsches-filminstitut.de | Tel: 069 961220-689
Fax 069 961220-669

Termin: Do, 7.5.2015 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel, Rainer-Dierichs-Platz 1 (Im KulturBahnhof), 34117 Kassel | Herr Armin Ruda | Tel. 0561 9200920
Fax 0561 92009222 | info@mok-kassel.de | www.mok-kassel.de



1b) WIE MONTIERE ICH BEWEGTE BILDER?

In der Postproduktion eines Films spielen Schnitt und Montage eine wesentliche Rolle, denn sie bestimmen „Rhythmus und Gefühl“ des Films. Während des Montageprozesses werden einzelne Einstellungen ausgewählt, angeordnet und variiert; Bild und Ton miteinander verknüpft. Der „gelungene Schnitt“ ist beim Filmesehen „unsichtbar“ und ZuschauerInnen werden ganz in die Handlung des Films hinein gezogen. Nach einer theoretischen Einführung, in der Modelle der Montage vorgestellt und untersucht werden, geht es weiter mit praktischem Arbeiten am Beispiel eines Schnittprogramms. TeilnehmerInnen lernen Möglichkeiten der Filmmontage kennen und werden als Multiplikatoren geschult.

Referent: Dipl. Sozpäd. Urs Daun, Studium der Visuellen Kommunikation an der HFG Offenbach mit Schwerpunkt Film und Fotografie

Termin: Sa, 7.2.2015 | 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Werra-Meißner-Kreis, Südring 35, 37269 Eschwege | Herr Dirk Rudolph
Tel. 05651 32346 | Fax 05651 339222 | info@medienzentrum-eschwege.de
www.medienzentrum-wmk.de

Termin: Do, 5.3.2015 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Marburg, Software-Center 1, 35037 Marburg | Frau Herzberger-Boss, Frau Riedesel | Tel. 06421 201-152 | Fax 06421 201-123
alexandra.riedesel@marburg-stadt.de
www.medienzentrum-marburg.de

Termin: Di, 17.3.2015 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Offenbach/Frankfurt, Berliner Str. 175, 63067 Offenbach am Main
Frau Nadine Tepe | Tel. 069 82369102 | Fax 069 82369101
info@mok-ofm.de | www.mok-ofm.de

Termin: Do, 28.5.2015 | 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel, Rainer-Dierichs-Platz 1 (Im KulturBahnhof), 34117 Kassel
Herr Armin Ruda | Tel. 0561 9200920 | Fax 0561 92009222
info@mok-kassel.de | www.mok-kassel.de

1c) PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops

Lehrkräfte, die an beiden Seminaren teilnehmen, können für ihren Unterricht einen Filmpädagogen buchen und Workshop 1.1. „Filmschnitt und Montage“ oder 2.1. „Der richtige Augenblick – Schnitt & Montage“ wählen (siehe Beschreibung unter Modul 2).

2 | MOBBING IM FILM!

Ob in eine Krimihandlung verpackt oder als Außenseitererzählung – filmisch gibt es viele Wege, sich dem Thema „Mobbing“ zu nähern. Der Workshop stellt zwei Kurzspielfilme vor und gibt Anregungen und Tipps, mit den Filmen praktisch zu arbeiten. Im Vergleich der beiden Filme werden unterschiedliche filmische wie inhaltliche Herangehensweisen ans Thema Mobbing deutlich. Die Filme sind ab neun und zwölf Jahren an geeignet. Die Fortbildung ist eine Kooperation der Evangelischen Medienzentrale Frankfurt und des Religionspädagogischen Instituts Gießen.

Referentin: Irina Grassmann, Leiterin der Evangelischen Medienzentrale Frankfurt

Termin: Do, 19.3.2015 | 15:00 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort: Religionspädagogisches Institut Gießen, Lonenstr. 13
35390 Gießen, Tel. 0641 7949633

Anmeldung bitte bis 5. März an: Evangelische Medienzentrale Sabine Klas, Recheigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt | Tel. 069 92107100
dispo@medienzentrale-ekhn.de

3 | FILME IN ORIGINALFASSUNG

Filme in Originalfassung sind ein besonderes Filmerlebnis, denn beim Original sind die „echten“ Stimmen der Akteure zu hören. Die Geräusche, die Musik und die Atmosphäre bleiben authentisch. Zudem macht die Originalfassung das Publikum mit dem Klang verschiedener Fremdsprachen bekannt. Für den Unterricht sind sie daher ideal, um das Hörvermögen für Sprachen zu trainieren. Der direkte Vergleich von Filmsequenzen im Original mit der deutschen Synchronisation offenbart wesentliche narrative und dramaturgische Unterschiede. Die Fortbildung stellt Besonderheiten der Filmvermittlung mit Filmen in Originalfassung vor und erarbeitet Methoden für den Einsatz im Unterricht.

Referent: Dr. Julian Namé, Filmwissenschaftler und Medienpädagoge

Termin: Mi, 18.2.2015 | 14:30 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Kassel
Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Frau Schiemann-Koch
Tel. 0561 7874003 | Fax 0561 7877116 | info@medienzentrum-kassel.de
www.medienzentrum-kassel.de

Termin: Do, 11.6.2015 | 14:30 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Heppenheim,
Walther-Rathenau-Str. 21, 64646 Heppenheim | Herr Uwe Theel
Tel. 06252 910657 | Fax 06252 910647
mz-leiter.heppenheim@medienzentrum-heppenheim.de
www.medienzentrum-heppenheim.de

4 | AUF DEN SPUREN BEWEGTER BILDER – VOM GUCKKASTEN ZUM ANIMATIONSFILM

Am Beispiel des Animationsfilms zeigt sich Kindern und Jugendlichen besonders deutlich die Funktionsweise der filmischen Wahrnehmung. Diese Fortbildung soll Lehrkräften Möglichkeiten aufzeigen, wie sie mit einfachen Mitteln Filmbildung in ihren Unterricht einbinden können. Nach einer Einführung in die technische Entstehungsgeschichte des Films und der Vorstellung unterschiedlicher Animationstechniken, folgt im praktischen Teil das Basteln einiger optischer Spielzeuge und das Erstellen kurzer Pixilations-Filme.

Referent: Dipl. Sozpäd. Urs Daun, Studium der Visuellen Kommunikation an der HFG Offenbach mit Schwerpunkt Film und Fotografie

Termin: Mi, 25.3.2015 | 14:30 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Walinusschule, Grundschule in Seligenstadt,
Klein-Welzheim, Hauptstraße 63, 63500 Seligenstadt
Anmeldung an: Deutsches Filminstitut | Projektbüro SchulKinoWochen
Hessen | Frau Hannah Schreier | schreier@deutsches-filminstitut.de
Tel. 069 961220-689 oder -688 | Fax: 069 961220-669



5 | MIT DER SCHULKLASSE FILME MACHEN

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die Film-Projektstage anbieten oder Unterrichtsinhalte filmpraktisch vermitteln wollen und macht anhand von Reportage, Kurz- oder Legetrickfilm deutlich, welche Möglichkeiten sich für den Lernraum Schule anbieten. Es werden Fragen von der geeigneten Technik (Kamera und Schnitt) über die notwendigen Arbeitsmaterialien bis hin zur fachlichen Unterstützung geklärt. Anhand von praktischen Kamera- bzw. Montageübungen werden die unterschiedlichen Wirkungen von Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven im Film vermittelt und geübt.

Referent: Dipl. Sozpäd. Urs Daun, Studium der Visuellen Kommunikation an der HFG Offenbach mit Schwerpunkt Film und Fotografie

Termin: Di, 24.3.2015 | 14:30 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Kassel, Wildemannsgasse 1, 34117 Kassel | Frau Schiemann-Koch | Tel. 0561 7874003
Fax 0561 7877116 | info@medienzentrum-kassel.de
www.medienzentrum-kassel.de

Termin: Mi, 20.5.2015 | 08:30 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Marburg,
Software-Center 1, 35037 Marburg | Frau Herzberger-Boss, Frau Riedesel
Tel. 06421 201-152 | Fax 06421 201-123
alexandra.riedesel@marburg-stadt.de | www.medienzentrum-marburg.de

Termin: Do, 21.5.2015 | 14:00- 18:00 Uhr

Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Geisenheim,
Dr.-Schramm-Str. 2, 65366 Geisenheim | Herr Reinhard Wandrey
Tel. 06722 409630 | Fax 06722 409670 | medienzentrum@mzrt.de
www.medienzentrum-rheingau-taunus.de

MODUL 2

PRAXIS FILMVERMITTLUNG: Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Lehrkräfte können für die Filmvermittlung im Unterricht einen Referenten buchen und filmtheoretische oder produktionsorientierte Themen auswählen. Die Workshops finden vor Ort an den entsprechenden Schulen statt und sind für mindestens zehn SchülerInnen (zum Beispiel Film-AG) oder maximal einen Klassenverbund konzipiert. Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit dem jeweiligen Referenten erforderlich. Inhaltliche Wünsche von interessierten Lehrkräften finden Berücksichtigung.

Das Projekt wird bis Juni 2015 hessenweit in den Schulen angeboten.
Veranstaltungsort: Klassenzimmer | Schulklassen: ab 3. Jahrgangsstufe
Dauer: ein Schultag

Die Anmeldung für einen oder mehrere Projektstage an Ihrer Schule erfolgt nach telefonischer oder schriftlicher Rücksprache mit dem jeweiligen Referenten (Dr. phil. Carsten Siehl oder Dipl. Sozpäd. Urs Daun). Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular, das Ihnen nach einer ersten Absprache mit dem jeweiligen Referenten zugesendet wird.

Baustein 1 FILMANALYSE IM UNTERRICHT

Der Baustein FILMANALYSE IM UNTERRICHT lädt dazu ein, sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Film, seiner Sprache und Mittel zu befassen. Ziel ist es, den SchülerInnen Geschichte und Ästhetik verschiedener Medien(kulturen) zugänglich zu machen und eine kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit bewegten Bildern zu fördern.

Beratung und Anmeldung: Dr. phil. Carsten Siehl | c.siehl@gmx.de
Tel. 06032 9496611

Diesjährige Workshops:

1.1. Filmschnitt und Montage

Der Workshop befasst sich mit der Montage von Bildern und Tönen und spannt dabei den Bogen von den ersten Stummfilmen (ohne Schnitte) bis zu aktuellen Filmbeispielen, die in der Regel eine recht hohe Schnittfrequenz haben. Die Zusammenstellung und das Aneinanderfügen von Bild- und Tonsegmenten werden dabei stets in Relation zum Zuschauer sowie unter regionalen, historischen und genrespezifischen Gesichtspunkten diskutiert. Neben Fragestellungen zur Kontinuität und zum Rhythmus werden die Kategorien Bewegung, Raum und Zeit vor dem Hintergrund verschiedener Montagetechniken analysiert. Der Workshop kann als Grundkurs oder für Fortgeschrittene gebucht werden.

1.2. Grundkurs Filmanalyse

Anhand von Filmsequenzen aus verschiedenen Epochen, Genres und Regionen sowie von Filmtrailern, Musik- und Werbeclips, werden Prinzipien des filmischen Erzählens erklärt. Weitere Schwerpunkte: Bild- und Tongestaltung, Montagetechniken und Genrekonventionen. Zudem können aktuelle Unterrichtsthemen aufgegriffen werden.

1.3. Scripted Reality: Das Spiel mit der Wirklichkeit

Im Workshop wird zunächst die Bandbreite dokumentarischer Formate aus Fernsehen, Kino und Internet vorgestellt. Im Folgenden stehen aktuelle Scripted Reality-Formate im Fokus, die sich jugendlichen Themen widmen und dabei Fiktives und Dokumentarisches vermischen. Die zugrunde liegenden Inszenierungs- und Erzählstrategien werden anhand von Beispielen zur Diskussion gestellt und analysiert. Wie werden Jugendliche im Rahmen dokumentarischer Formate inszeniert und welchen (politischen) Stellenwert nimmt die Selbstinszenierung bei Jugendlichen ein? Mediale Plattformen wie TV-Castingshows, Facebook oder youtube werden ebenfalls thematisiert.

1.4. (Un)sichtbare Gewalt in den Medien (Teil 1 oder 2)

Im Fokus des Workshops steht das Verhältnis zwischen Film und Publikum in Bezug auf Gewaltdarstellungen. Welche Techniken zur gedanklichen Einbindung und Emotionalisierung des Publikums lassen sich vom Stummfilm bis zum aktuellen Kino festmachen? Analysiert werden Beispiele konkreter Darstellung von Gewalt sowie Filmsequenzen, die mithilfe von Aussparungen gezielt unsere Phantasie stimulieren (sollen). Neu ausgewählte Beispiele aus anderen Medien (Computerspiele, Nachrichten und TV-Serien) ergänzen das letztjährige Angebot „(Un)sichtbare Gewalt im Film“, und erweitern so den Stoff des Workshops im vergangenen Jahr, so dass er auch als Fortsetzung vergangener Veranstaltungen gebucht werden kann.

Baustein 2 PRAKTISCHE FILMÜBUNGEN IM UNTERRICHT

SchülerInnen erfahren in den medienpädagogischen Praxisworkshops wie sie ihr filmisches Gespür verfeinern können. Sie erarbeiten durch praktische Filmübungen und filmtheoretische Hinweise unterschiedliche filmische Erzählformen. Dabei lernen sie, die inszenierte Wirklichkeit im Bewegtbild (Film, Fernsehen, Games etc.) zu begreifen, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und durch die erworbenen Kenntnisse Film mit Kompetenz und Spaß zu erleben. Das in den Workshops erarbeitete Filmmaterial wird zum Abschluss für die Projektteilnehmer auf DVD gebrannt.

Beratung und Anmeldung:

Dipl. Sozpäd. Urs Daun
daun@deutsches-filminstitut.de
Tel. 0176 23801664

Diesjährige Workshops:

2.1. Der richtige Augenblick – Schnitt & Montage

CutterInnen sind in der Postproduktion für den Rhythmus eines Films verantwortlich und reflektieren die prinzipiellen Aneinanderreihungsmöglichkeiten des Filmmaterials. Im Workshop werden anhand von Filmbeispielen zunächst unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten in der Montage analysiert. Anschließend wird in einer praktischen Schnittübung aus dem Rohmaterial einzelner Kameraeinstellungen eine Szene geschnitten. Dabei sollen die Sinne der SchülerInnen für den „richtigen“ Rhythmus sensibilisiert werden.

2.2. Von der Textvorlage zum Film

Ein Auszug aus der aktuellen Lektüre des jeweiligen Unterrichtsfachs oder wahlweise ein vom Referenten vorgegebener Kurztext (etwa ein Gedicht) wird gemeinsam mit den SchülerInnen analysiert und anhand von Arbeitsblättern in „Filmsprache“ übersetzt. Dabei soll das filmische Denken der TeilnehmerInnen geschult werden. Auf Grundlage eines gemeinsam angefertigten Storyboards wird das Erarbeitete verfilmt.

2.3. Wir machen einen Stop-Motion Film

Eine Einführung in die Entstehungsgeschichte des Films: Warum wird durch die Aneinanderreihung von Einzelbildern eine Bewegung wahrgenommen? Gegenstände im Klassenraum oder mitgebrachte Figuren der Kinder werden „zum Leben erweckt“. Es besteht auch die Möglichkeit mit Hilfe einer „Trickbox“ einen experimentellen Legetrickfilm zu realisieren.

2.4. Kurzfilm-Coaching

Dieser Workshop verteilt sich auf zwei halbe Schultage und richtet sich an Klassen, die als Projekt einen Kurzfilm realisieren wollen. Zunächst erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Bildgestaltung und Kameratechnik. Im Anschluss wird die Umsetzung des geplanten Films besprochen. Am zweiten Tag werden Grundzüge der Montage und ein Schnittprogramm erklärt, um das bereits gedrehte Material weiter zu verarbeiten.

MODUL 3

FILMGESPRÄCH IM KINO

Bei den SchulKinoWochen Hessen stellen vom 9. bis 20. März 2015 Filmschaffende bei ausgewählten Filmvorstellungen ihren Film vor. Ein anschließendes Gespräch unter Beteiligung des Publikums wird von FilmpädagogInnen moderiert. Lehrkräfte lernen durch die moderierten Filmgespräche Methoden der spezifischen Gesprächsführung kennen und erleben ihre Klasse im außerschulischen Lernort Kino.

SchulKinoWochen Hessen, 9. bis 20. März 2015

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat der Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut - DIF e.V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), der hessischen Medieninitiative Schule@Zukunft und der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium. Medienpartner: HNA | hr2 kultur

Ein Projekt von  in Kooperation mit 

gefördert von



in Zusammenarbeit mit



Medienpartner:

